

Computer.Medizin und Vapiano in Dortmund am 16. Februar 2008

An einem herrlich sonnigen Winternachmittag trafen sich 8 Schlappohren (darunter drei Neue und eine Besucherin aus Hamburg!) in Dortmund, um die Ausstellung Computer.Medizin in der DASA zu besichtigen.

Die Ausstellung war recht klein, aber fein. Fast alles durfte man selbst anfassen und ausprobieren: zum Beispiel eine „intelligente Toilette“ oder Schlüssellochchirurgie (was bedeutete, dass man mit OP-Besteck in einer Puppe „rumbohren“ durfte und entsprechende Bilder auf einem Bildschirm sah...). Nicht zu vergessen die Seh- und Hörtests – mit erstaunten Blicken von Beobachtern, wenn uns eine Hörkurve von 50 dB oder schlechter auf dem Bildschirm angezeigt wurde ☺
Außerdem waren verschiedene medizinische und technische Hilfsmittel zu bewundern, sogar ein Cochlea Implantat!

Eines der Highlights für uns aber war ein Terminal, an dem man mit drei verschiedenen Tests sein wahres Alter bestimmen durfte... niemand von uns (wohlgemerkt, alle zwischen knapp 20 und 30) war letzten Endes unter 35 Jahre alt, Spitzenreiterin war eine 27jährige, die laut Test 53 ist...

(Wer Lust auf diese Ausstellung bekommen hat: sie läuft noch bis zum 31. März!)



Nach der Ausstellung verabschiedeten sich zwei Schlappohren von uns; die restlichen Schlappohren fuhren in die Innenstadt zurück und gingen italienisch essen, im „Vapiano“. Eine ganz neue Erfahrung: das Essen wird nicht serviert... nein, man muss es sich selbst an einer Art Ausgabe holen! (dennoch ist das Restaurant stylish und gemütlich, kein Mensa-Flair ☺)

Spannend war die Bestellung von Pizza: man bekam ein interessantes schwarzes

Etwas in die Hand gedrückt, durfte zu seinem Platz zurückkehren... und 10 min später fing es an zu vibrieren und zu blinken! Das war das Zeichen dafür, dass die Pizza fertig ist und man sie abholen kann. (Nebenbei, diese Erfindung ist äußerst hörgeschädigten-freundlich; man hat keinen Stress damit, womöglich irgendwas zu überhören...)



Wir vertrieben uns die Zeit bis zum Abend mit Essen, gemütlichem Klönen und Schiffchen- und Himmel-und-Hölle-Basteln, bis sich alle gesättigt und zufrieden zum Bahnhof aufmachten und wieder gen Heimat fuhren.

War ein schöner Tag!

Eure Schlappohren

